



Aufbau und Funktion einer Schlauchbruchsicherung



Schlauchbruchsicherungen (SBS) arbeiten als federgesteuertes Sicherungssystem. Bei Druckbeaufschlagung mit Propan schließt die Sicherung. Zum Öffnen der SBS wird der Entriegelungsknopf gedrückt, dann herrscht ein Druckgleichgewicht. Damit die Sicherung in geöffnetem Zustand bleibt, wirkt dem Gasstrom eine zusätzliche Federkraft entgegen. Kommt es zu einer Schlauchbeschädigung, fällt der Gegendruck in der SBS und der Gasdruck der Eingangsseite wird größer als der der Ausgangsseite. Es kommt zu einem Ungleichgewicht, der Gasfluss wird gestoppt. Nach Beseitigung der Fehlerquelle kann die SBS wieder geöffnet werden. Die Durchgangsleistung der SBS muss immer höher liegen als die der eingesetzten Brenner.

Hinweis:

Die Schlauchbruchsicherung ist eine Sicherheitseinrichtung, die den Gasfluss automatisch schließt, wenn eine bestimmte Durchflussmenge überschritten wird. Bei Reglern mit Schlauchbruchsicherungen oder nachgeschalteter Schlauchbruchsicherung ist wie folgt zu verfahren:

Den Regler an die Flasche anschließen, den Schlauch an Regler und Brenner anschließen. Das Flaschenventil öffnen und den Druckknopf der Schlauchbruchsicherung drücken, damit der Gasstrom geöffnet wird.

Dieser Vorgang ist beim Lösen einer Schlauchbruchsicherung am Brenner und Griffstück zu wiederholen.

